

## SOP

Titel: Sanierung (Nager)	Version: 1.01	Datum: 12.06.18	Autor: Frank Zimmermann	Abteilung: IBF
-----------------------------	------------------	--------------------	-------------------------------	-------------------

### Zusammenfassung:

die SOP beschreibt die Organisation und Durchführung der Sanierung von Nager-Linien aus externen Zuchten.

### Durchführung:

Mäuse und Ratten aus anderen experimentellen Haltungen bzw. Zuchten können ausschließlich durch Sanierung mittels Embryotransfer in die SPF-Units der IBF aufgenommen werden. Die Sanierungen werden grundsätzlich vom Biotechnologielabor (BTL) der IBF durchgeführt.

Im Bedarfsfall nimmt der Auftraggeber mit dem BTL (F. Zimmermann, Handy 56-39352; S. Dlugosz; Tel.: 546883) Kontakt auf und übergibt ein rezentes Gesundheitszeugnis nach FELASA mit 18 Monatiger Historie das nicht älter als 3 Monate ist, von dem Bereich aus dem die Sanierungstiere kommen sollen. Die zu sanierenden Tiere werden durch die IBF je nach Ergebnis des Gesundheitszeugnisses im Maushotel oder in der Rederivation untergebracht. Es ist abzuklären, inwieweit jeweils Platz für die Unterbringung der Sanierungstiere im Maushotel oder in der Rederivation vorhanden ist. In der Rederivation können nur für die Sanierung benötigte Tiere untergebracht werden, Haltung bzw. Zucht kontaminierter Tiere ohne diesen Sanierungshintergrund ist nur in besonderen Ausnahmefällen möglich. Im Maushotel ist die Zucht grundsätzlich bis zur F2 Generation möglich.

Wenn das Gesundheitszeugnis vom BTL akzeptiert wird und der notwendige Platz für die Unterbringung vorhanden ist, bespricht der Auftraggeber mit dem BTL, wie viele bzw. welche Tiere für die Sanierung benötigt werden (abhängig von Zuchtführung, Zuchtleistung, Alter, Superovulierbarkeit etc.).

Der Auftraggeber vereinbart mit dem BTL einen Transporttermin und informiert über den voraussichtlichen Zeitpunkt der Ankunft der Tiere. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung und die Kosten für den gesamten Tiertransport. Die Übernahme der Tiere durch das BTL erfolgt in der IBF.

Der Auftraggeber erteilt den schriftlichen Sanierungsauftrag auf dem dafür vorgesehenen Formular (siehe Homepage IBF ->Formulare ->BTL-> Tier-Import)

Die technische Abwicklung der Sanierung liegt in der Verantwortung des BTL. Der genetische Status der zu sanierenden Tiere ist durch den Absender der Tiere definiert, er bleibt durch die Sanierung unverändert. Der mikrobiologische Status nach Sanierung entspricht demjenigen der Zuchten in den SPF-Units für genetisch veränderter Mäuse in der IBF und kann in Form von Gesundheitszeugnissen jederzeit über die Homepage der IBF abgerufen werden. Der Auftraggeber erhält nach erfolgter Sanierung per E-mail eine Benachrichtigung, aus der hervorgeht, wie viele Embryonen gewonnen wurden, in wie viele Empfängerweibchen diese transferiert wurden und wie viele Jungen geboren wurden. Über die Zahl der abgesetzten Jungtiere und deren Geschlecht informiert sich der Auftraggeber über die Tierbase-Datenbank.

Den weiteren Zuchtaufbau der sanierten Linie bzw. des sanierten Stammes steuert der Auftraggeber per Verpaarungsaufträgen und Rückinformation aus den SPF-Units über Tierbase selbst.